

Niederschrift Nr. 24

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Hennstedt
am Montag, 30. Mai 2016, im Veranstaltungszentrum Inne Meern

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 23:40 Uhr

Anwesend sind:

Frau Anne Riecke als Vorsitzende
Herr Ingo Schallhorn
Herr Meinhard Lübbers
Herr Dieter Noroschadt
Herr Uwe Boye
Frau Svenja Manthey
Herr Jürgen Bonde
Herr Sebastian Rosinski
Herrn Helge Thiessen (ab 19.55 Uhr)
Herr Henning Dethlefs
Herr Gerald Grimmer
Herr Georg Hentscher

Entschuldigt fehlt:

Herr Arno Schallhorn

Als Gäste anwesend:

Herr Törper von der Presse
Herr v. Berg von der Eiderlandschule Hennstedt
20 Einwohner

Von der Verwaltung:

Herr Jens Kracht als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, diese um nachfolgenden Tagesordnungspunkt zu erweitern:

22. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Verfahrensweise im Gewerbegebiet

Die Erweiterung wird einstimmig genehmigt.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

16. Bestattungsangelegenheiten

17. Beratung und Beschlussfassung über Modalitäten des Fernwärmevertrages für das Schwimmbad

18. Beratung und Beschlussfassung über Änderungen zum Pachtvertrag Kiosk Schwimmbad

19. Antrag auf Erlass einer Forderung

20. Beratung und Beschlussfassung zu Miet- und Pachtangelegenheiten, hier: Schwimmbad und Mehrzweckbüros

21. Genehmigung von Kaufverträgen

22. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Verfahrensweise im Ge-

werbegebiet auszuschließen, weil berechtigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigungen von Sitzungsniederschriften
3. Mitteilungen
4. Beratung und Beschlussfassung über Zuschussanträge der VHS Tellingstedt-Hennstedt
5. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag des ASV Hennstedt
6. Beratung und Beschlussfassung zum Motorikzentrum KiTa Lummerland
7. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG
8. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
9. Annahme von Zuwendungen im Haushaltsjahr 2015
10. Beratung und Beschlussfassung über ein gemeinsames Windplanungskonzept der Gemeinden Hennstedt und Hollingstedt
11. Beratung und Beschlussfassung zum Baulückenkataster
12. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Bezuschussung für "Schwimmbad-Maßnahmen"
13. Beratung und Beschlussfassung zu Straßensanierungsarbeiten
14. Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung
15. Eingaben und Anfragen
- nicht öffentlich**
16. Bestattungsangelegenheiten
17. Beratung und Beschlussfassung über Modalitäten des Fernwärmevertrages für das Schwimmbad
18. Beratung und Beschlussfassung über Änderungen zum Pachtvertrag Kiosk Schwimmbad
19. Antrag auf Erlass einer Forderung
20. Beratung und Beschlussfassung zu Miet- und Pachtangelegenheiten, hier: Schwimmbad und Mehrzweckbüros
21. Genehmigung von Kaufverträgen
22. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Verfahrensweise im Gewerbegebiet

Nach Durchführung der Einwohnerfragestunde hatte die Lehrkraft Herr v. Berg die Gelegenheit, ein Projekt der Eiderlandschule Hennstedt vorzustellen. Hierbei geht es um die Einführung einer I-Pad-Klasse für die 5. Schulklasse. Hierfür entstehen Kosten in Höhe von ca. 15.000 Euro. Im Haushalt des Amtes sind 8.000 Euro eingeplant. Herr v. Berg wirbt hier, dass die Gemeinde bitte einen Zuschuss hierfür gewährt.

Nach Beendigung des Vortrages wird mit der Abarbeitung der Tagesordnung fortgesetzt.

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind 20 Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

Herr König fragt nach, ob die Ortseingangsschilder der Gemeinde jetzt endgültig feststehen. Ihm war aufgefallen, dass die Schilder immer wieder versetzt wurden. Die Bürgermeisterin gibt entsprechende Erläuterungen zu dieser Angelegenheit. Die Vorgehensweise war nicht ganz korrekt, sie diene nur der Entschleunigung des Verkehrs.

Zudem fragt Herr König Herrn Grimmer, welche der Mühlen im Gebiet des Amtsbürgerwindparks als letztes in Betrieb genommen wurde. Herr Grimmer gibt entsprechend Auskunft.

Dann trägt Herr König Anmerkungen zum TOP 10 der heutigen Tagesordnung vor. Es geht um die Aufstellung von Windkraftanlagen auf dem Gebiet der Gemeinden Hollingstedt und Hennstedt. Er merkt an, dass drei Privatleute als Initiatoren der Angelegenheit nur auf Profit aus sind. Es sind bisher keine Informationen an die Bürgerinnen und Bürger geflossen. Es wurde keine Einwohnerversammlung diesbezüglich durchgeführt, noch hat sich die Gemeindevertretung bisher in einer öffentlichen Sitzung damit beschäftigt. Es gibt ausführliche Anmerkungen zum geplanten Windplanungskonzept. Die Bürgermeisterin gibt entsprechende Erläuterungen zu den Anmerkungen von Herrn König. Außerdem merkt sie an, dass die geplante Anlage auf dem Hennstedter Gebiet schon lange genehmigt ist. Dieses ist bereits mit der Genehmigung der Anlagen im Amtsbürgerwindpark geschehen. Die Errichtung wurde bisher nur nicht umgesetzt, da die Storchenbrut abgewartet werden sollte.

Ein weiterer Bürger, der hinter dem Bürgerwindpark wohnt, führt kurz den aufgenommenen Originalton der Windkraftanlagen vor. Er führt dazu aus, dass der Lärm, den die Anlagen verursachen, für die Anwohner unerträglich ist. Herr Reimers schlägt vor, dass die Windparkbetreiber und die Anwohner aufeinander zugehen sollten und die Angelegenheit ausdiskutieren und eine einvernehmliche Lösung finden sollten. Er fordert die Gemeindevertretung auf, sich für die Sache einzusetzen, dass diese Missstände abgestellt werden. Aus der Einwohnerschaft kommt der Vorschlag, die Angelegenheit zu vertagen und die Einwohnerinnen und Einwohner mit ausreichenden Informationen zu versorgen. Gemeindevertreter Ingo Schallhorn nimmt Stellung hierzu. Außerdem verliest der Vorsitzende eines ortsansässigen Vereins aus Hennstedt-Horst einen Antrag, auf dem Gebiet der Gemeinde Hennstedt keine weiteren Anlagen zu errichten.

Herr Reimers weist darauf hin, dass der Punkt Eingaben und Anfragen nicht auf der Tagesordnung steht. Die Bürgermeisterin führt dazu aus, dass dies in der Einladung steht, aber nicht mit im Info abgedruckt worden ist.

Außerdem hat er gehört, dass mehrere Schüler der 4. Klasse in der Eiderlandschule massiv den Unterricht stören. Die Lehrerin ist machtlos. Die Eltern greifen mittlerweile zur Selbsthilfe und sorgen dafür, dass der Unterricht störungsfrei läuft. Die Bürgermeisterin gibt entsprechende Erläuterungen zu dieser Angelegenheit.

Herr König meldet sich noch einmal zu Wort. Er bemängelt die fehlenden Informationen durch die Gemeindevertretung bzw. die Bürgermeisterin.

Herr Putz fragt nach, ob die Gemeinde Einfluss auf die Lautstärke der Windkraftanlagen nehmen kann? Es besteht mit der Genehmigung die Verpflichtung der Betreiber, dass ein gewisser vorgegebener Lärmpegel nicht überschritten wird. Die Bürgermeisterin und Gemeindevertreter Grimmer geben entsprechende Erläuterungen hierzu.

Außerdem wird angefragt, ob geprüft wurde, welche Schäden der Infraschall verursacht. Auch hier gibt die Bürgermeisterin entsprechende Erläuterungen.

Herr Reimers trägt vor, dass diese Diskussion in der Einwohnerfragestunde eigentlich nichts zu suchen hat.

Gemeindevertreter Hentscher macht den Vorschlag, dass sich die Mitglieder der Gemeindevertretung bei Herrn Sommer in Hollingstedt treffen und sich ein Bild von dieser Angelegenheit machen sollten. Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 2. Genehmigungen von Sitzungsniederschriften

Beschluss:

Die Niederschriften Nr. 22 vom 25. Februar 2016 und Nr. 23 vom 18. April 2016 über die Sitzungen der Gemeindevertretung werden genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Die Bürgermeisterin teilt Folgendes mit:

- Es hat eine Prüfung und einen Erfahrungsaustausch mit der EWS in Sachen Markttreff gegeben. Herr Klindt vom LLUR war am heutigen Tag vor Ort und hat eine gute Abwicklung der Angelegenheit bescheinigt. Somit konnten die Fördermittel auch zu Recht ausgezahlt werden.
- Am 11.06.2016/12.06.2016 findet der Tag der Architektur statt. Hier wurde auch der Hennstedter Markttreff ausgewählt. Hierzu findet an diesen Tagen ein Tag der offenen Tür statt.
- Es hat ein Gespräch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde stattgefunden. Hierbei ging es um die telefonische Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Es hat ein Gespräch mit dem Kreisbauamt stattgefunden. Hier bei ging es in erster Linie um Problemlösungen im Gewerbegebiet und im B-Plan Nr. 12.
- Es hat ein Gespräch mit dem Dithmarschen Tourismus stattgefunden. Frau Schütt, Mitarbeiterin des Amtes für Tourismusangelegenheiten, wird künftig auch tageweise in Hennstedt tätig sein.
- Die Mehrzweckbüros im Markttreff sind auch an die VHS und den SoVD vergeben worden. Es soll außerdem versucht werden, den Wochenmarkt auf dem Parkplatz vor dem Markttreff wieder zu beleben.

- Es hat ein Gespräch mit der Chronikgruppe stattgefunden. Es sollen nun noch 150 Exemplare der Chronik nachgeordert werden. Evtl. muss ein neuer Partner für den Druck und das Binden der Chronik gefunden werden.
- Vor dem Markttreff wurde eine E-Fahrradsäule errichtet. Diese wurde von der Firma Eiderstrom gesponsert. Zudem soll eine Ladesäule für Elektroautos hier in Zusammenarbeit mit der ETS-GmbH errichtet werden. Hier soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden. Vielleicht kann die Gemeinde sich auch ein Elektrofahrzeug anschaffen.
- Es hat ein Gespräch mit der Firma Bornholdt über die Straßensanierungsarbeiten in der Gemeinde stattgefunden.
- Es hat ein Gespräch mit den Anwohnern der Siedlerstraße stattgefunden. Es ging um eine Ruhestörung in diesem Bereich.

Gerald Grimmer vom Wirtschafts- und Finanzausschuss berichtet über die Themen der letzten Sitzung vom 09.05.2016. Außerdem verliest er ein Schreiben der WGH-Fraktion. Hier wird gewünscht, dass die Fraktion sich die Kassenbelege der Jahre 2013 bis 2015 ansehen möchten. Er empfindet dies als Kontrolle des Ausschusses. Herr Lübbers und Herr Noroschadt nehmen Stellung hierzu und führen aus, dass es sich keineswegs um eine Kontrolle des Ausschusses handelt. Jeder Gemeindevertreter hat das Recht, die Belege einzusehen.

Georg Hentscher vom Sozial- und Gesundheitsausschuss führt aus, dass die nächste Sitzung am 14.06.2016 stattfindet. Hier geht es u. a. um die Planung der Seniorenfahrt.

Otto Beeck berichtet für den Bauausschuss über die Themen der letzten Bauausschusssitzung vom 17.05.2016

Der Hauptausschuss und der Umweltausschuss haben zwischenzeitig nicht getagt.

TOP 4. Beratung und Beschlussfassung über Zuschussanträge der VHS Tellingstedt-Hennstedt

Die Vorsitzende berichtet über einen Antrag der VHS Tellingstedt-Hennstedt. Die VHS bittet um eine Übernahme der Mehrkosten für den Umzug in neue Büroräume im Jahr 2015.

Diese Gesamtkosten belaufen sich auf 3.769,81 €. Die VHS bittet um anteilige Kosten in Höhe von 50 % = 1.885,00 €. Bei der Gemeinde Tellingstedt wurde auch ein Antrag gestellt, die diesen Zuschuss bereits beschlossen hat.

Zudem hat die VHS Tellingstedt-Hennstedt einen Antrag auf anteilige Übernahme der Mietkosten für das Jahr 2016 gestellt. Hier geht es um einen Zuschuss in Höhe von 1.200,00 Euro. Bei der Gemeinde Tellingstedt wurde auch ein Antrag gestellt, die diesen Zuschuss bereits beschlossen hat.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der VHS Tellingstedt-Hennstedt einen einmaligen Zuschuss zu den Mehrkosten des Umzuges in Höhe von 1.885,00 € zu gewähren. Ebenso wird beschlossen, der VHS Tellingstedt-Hennstedt einen Mietzuschuss für das Jahr 2016 in Höhe von 1.200,00 Euro zu gewähren.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag des ASV Hennstedt

Die Vorsitzende verliest den Antrag des ASV Hennstedt. Hierin bittet der Jugendwart des ASV um eine Unterstützung des Jugendangelcamps. Das Camp findet in den Sommerferien vom 01.08. bis 05.08.2016 statt.

Die Anwesenden sind sich grundsätzlich einig, das Camp zu unterstützen, das Camp soll aber mit beim Ferienprogramm der Gemeinde Hennstedt aufgeführt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für das Jugendangelcamp 2016 des ASV Hennstedt einen Zuschuss in Höhe von 300,- € zu gewähren. Es sollte aber darauf bestanden werden, dass das Jugendangelcamp mit in das Ferienprogramm der Gemeinde aufgenommen und im Informationsblatt veröffentlicht wird.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Beratung und Beschlussfassung zum Motorikzentrum KiTa Lummerland

Die Bürgermeisterin berichtet über den aktuellen Sachstand. Die Kirchengemeinde will sich an den Investitionskosten mit 8.000,- € beteiligen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 23.000,00 Euro.

Lt. letzter Finanzausschusssitzung sollen nun Firmen direkt um Spenden gebeten werden. Das Schreiben ist bereits vorbereitet. Bei der nächsten Gemeindevertretersitzung soll dann geschaut werden, welche Summen zusammengekommen sind.

Anschließend sollen dann die Umlandgemeinden angeschrieben werden, sich ebenfalls an den Restkosten nach Finanzkraft zu beteiligen.

Die Bürgermeisterin fragt nach einer schnellen Entscheidung und ob die Gemeinde in Vorleistung treten kann, damit das Motorikzentrum rechtzeitig bestellt werden kann, um in der Schließzeit des Kindergartens eingebaut werden zu können.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Beschaffung des Motorikzentrums mit 15.000,00 Euro in Vorleistung zu treten. Damit kann das Motorikzentrum beschafft werden und in der Schließzeit des Kindergartens eingebaut werden. Die Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung. Abzusetzen sind danach die eingeworbenen Spenden der Firmen sowie der Anteile der anderen Gemeinden, die der Kirchengemeinde Hennstedt angehören.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG

Die Gemeinde Hennstedt hält derzeit 160 Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG zu einem Wert von 640.056,66 € (Kaufpreis 2011- 659.566,40 € abzgl. des variablen Ausgleichs).

Nach Ablauf des Beteiligungszeitraumes 2011 bis 2016 hat die Netz AG am 29.02.2016 ein neues Beteiligungsangebot unterbreitet, das folgenden Inhalt hat

neuer Aktienwert	4.695,24 €
neue Garantiedividende	152,11 € bzw. 3,24 % (brutto)
	128,04 € bzw. 2,73 % (netto)
neue Mindestkaufhöhe	100.000,00 €

Die neue Garantiedividende von 152,11 € wird auch für in 2011 erworbene Anteile gewährt, was prozentual ausgedrückt 3,8 % (brutto), 3,2 % (netto) bedeutet.

Das schleswig-holsteinische Innenministerium hat die kommunalrechtliche Zulässigkeit einer neuen Beteiligung mit Erlass vom 29.01.2016 festgestellt.

Berechnungsbeispiel:

Stückzahl Aktien 160 x 152,11 Garantiedividende =	24.337,60 €
abzüglich 15 % Kapitalertragsteuer	3.650,64 €
abzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag auf KapErtrSt	200,79 €
Nettoertrag	20.486,17 €

zu reduzieren um 6.401,- € aus 1 % geschätztem Darlehenszins für eine an den Aktienkauf gebundene Darlehensaufnahme über 640.056,66 €.

Beschluss:

Nach Empfehlung des Wirtschafts- und Finanzausschusses wird die Bürgermeisterin beauftragt, gegenüber der Schleswig-Holstein Netz AG folgende Willenserklärung/en abzugeben:

Das Aktienpaket aus dem Beteiligungszeitraum 2011 bis 2016 wird nicht gekündigt, sondern für weitere fünf Jahre bis 2021 gehalten.

Die Finanzierung erfolgt durch Kreditaufnahme

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Hennstedt für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 95b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 30. Mai 2016 ~~und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde~~ folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher EUR	und nunmehr festgesetzt auf EUR
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	15.300	0	4.050.100	4.065.400
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.000	0	4.043.700	4.046.700
Jahresüberschuss	12.300	0	6.400	18.700
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Ver- waltungstätigkeit	15.300	0	4.050.100	4.065.400
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Ver- waltungstätigkeit	3.000	0	4.043.700	4.046.700
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions- tätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	640.100	0	757.100	1.397.200
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitions- tätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	665.100	0	273.100	938.200

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 75.000 EUR auf 715.100 EUR

Beschluss:

Die 1.Nachtragshaushaltssatzung sowie der 1.Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Hennstedt für das Haushaltsjahr 2016 wird beschlossen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 9. Annahme von Zuwendungen im Haushaltsjahr 2015

Beschluss:

1. Gem. § 76 Abs. 4 Gemeindeordnung ist jährlich ein Bericht über Spenden, Schenkungen oder ähnliche Zuwendungen vorzulegen, wenn der Wert 50 € übersteigt. Bis zur Höchstgrenze 1.000 € ist der Bürgermeister zur Entscheidung über die Zuwendungsannahme befugt.

Liste ist dem Originalprotokoll beigelegt

2. Zuwendungen über 1.000 € bedürfen eines Beschlusses durch die Gemeindevertretung.

Zuwendungsgeber	Empfänger	Höhe	Zweck
Firma Wulff MED TEC	Gemeinde Hennstedt-Feuerwehr Hennstedt	Gebrauchtes BHKW, Wert über 1.000,- € genaueres muss geschätzt werden	Energiegewinnung Feuerwehrgerätehaus,

Zu dieser Angelegenheit wird noch einmal der letzte Zeitungsartikel angesprochen, in dem beschrieben wurde, dass der Gewinn zur jetzigen Beheizung berechnet werden soll und der Gewinn der Kameradschaftskasse der Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden soll. Hier wird seitens der Gemeindevertretung noch Redebedarf gesehen. Hier soll ein weitergehendes Klärungsgespräch zwischen Gemeinde, Firma Wulff und der Firma Senertec erfolgen.

Stimmenverhältnis:
einstimmig

TOP 10. Beratung und Beschlussfassung über ein gemeinsames Windplanungskonzept der Gemeinden Hennstedt und Hollingstedt

Für die Arrondierung zur maßvollen Erweiterung des Bürgerwindparks Hennstedt liegt ein Planungskonzept, gemeindeübergreifend mit der Gemeinde Hollingstedt, vor.

Gemeindevertreter Lübbers meldet sich zu Wort und gibt einen kurzen Abriss aus seiner Sicht in dieser Angelegenheit. Im Februar 2016 hat ein Gespräch mit den Gemeindevertretern und einem Mitarbeiter der Verwaltung stattgefunden. Dort wurde vereinbart, dass eine Einwohnerversammlung und evtl. eine Bürgerbefragung durchgeführt werden sollen. Aus seiner Sicht geht es nicht, dass hier jetzt über die Köpfe der Einwohnerinnen und Einwohner hinweg entschieden wird. Bevor ein Beschluss gefasst wird, fordert er die Durchführung einer Einwohnerversammlung. Im Anschluss daran sollte dann eine Bürgerbefragung durchgeführt werden.

Gemeindevertreter Ingo Schallhorn nimmt ebenfalls Stellung zu dieser Angelegenheit. In dem Gespräch im Februar ging es seinerzeit um die Flächen des alten Bürgerwindparks. Wenn diese Fläche Thema geworden wäre, wurde über eine Einwohnerversammlung und Bürgerbefragung nachgedacht. Diese Fläche steht nach den neuesten Plänen aber nicht mehr zur Verfügung. Das vorhandene jetzt in Rede stehende Gebiet gehört zum Amtsbürgerwindpark und war schon vorher genehmigt. Zurzeit stehen schon 7 Windkraftanlagen im Amtsbürgerwindpark. Die jetzt in Rede stehende 8 Mühle wurde schon im Jahr 2013 durch die Gemeindevertretung genehmigt. Jann Wendt von den potentiellen Betreibern nimmt entsprechend Stellung zu dieser Angelegenheit. Es sollen jetzt noch zwei Anlagen errichtet werden. Eine Anlage soll auf Hollingstedter Gemeindegebiet und eine auf Hennstedter Gemeindegebiet entstehen. Hiermit soll verhindert werden, dass noch mehrere Windkraftanlagen auf dem Gebiet errichtet werden.

Es schließt sich eine angeregte Diskussion zu diesem Thema im Plenum an. Es wird das Für und Wider abgewogen. Mitinitiator Torben Bock nimmt zu dem jetzt vorliegenden informellen Planungskonzept der Gemeinden Hennstedt und Hollingstedt Stellung.

Am Ende der Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden Planungskonzept zu. Die Verwaltung wird beauftragt, diese entsprechend der Landesplanungsbehörde zuzuleiten.

Stimmenverhältnis:

8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

TOP 11. Beratung und Beschlussfassung zum Baulückenkataster

Die Gemeinde Hennstedt betreibt in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Dierks, Heide, die Erstellung eines Baulückenkatasters. Im Zuge dieser Maßnahme erhalten Eigentümer die Gelegenheit, kostenlos und unverbindlich ihre infrage kommenden Flächen im Bereich der Gemeinde Hennstedt für eine mögliche Aufnahme in das Kataster anzumelden. Herr Lyko vom Planungsbüro Dierks hat in der letzten Bauausschusssitzung am 17.05.2016 hierzu anhand einer Powerpoint-Präsentation anschaulich den Sachstand zum Baulückenkataster dargestellt. Er stellt den Ort anhand seiner planungsrechtlichen Situation dar und stellt prägnante Bereiche und Gebäude ausführlich vor. Bislang ist die Rückmeldung auf Aufnahme in das Baulückenkataster sehr gering, daher wird im Bauausschuss angeregt, nochmals einen Aufruf in der Dithmarscher Landeszeitung und im Informationsblatt des Amtes Eider zu starten. Ein weiterer Sachstandsbericht soll in ca. vier Wochen abgegeben werden.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung nehmen diese Vorgehensweise zustimmend zur Kenntnis. Ein Beschluss war nicht zu fassen.

TOP 12. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Bezuschussung für "Schwimmbad-Maßnahmen"

Der Vorsitzende des Bauausschusses teilt mit, dass auch im Jahr 2016 die Möglichkeit besteht, über die Schwimmsportstättenrichtlinie Fördermittel zu bekommen. Im letzten Jahr wurde der Antrag der Gemeinde Hennstedt negativ beschieden. Hauptsächlich wurden seinerzeit Hallenbäder gefördert, in diesem Jahr soll der Fokus sich mehr auf die Freibäder richten. Aus der im letzten Jahr aufgestellten Kostenzusammenstellung für die Sanierung des Schwimmbads Hennstedt sind bereits die Stahlleitungen erneuert worden sowie das Chlorgaswarngerät. Als Maßnahmen verbleiben die Erneuerungen der WC- und Duschanlagen, der Austausch der Pumpen sowie eine Teilerneuerung der Beckenfolie. Hierbei handelt es sich um geschätzte Kosten von ca. 127.000 €. Aus dem Bauausschuss heraus wurde vorgeschlagen, auch eine Kostenschätzung für den Austausch der Fenster einzuholen sowie ein Kostenangebot für die Abdeckung des Schwimmbeckens, damit nicht so viel Wärme verloren geht. Mit dieser erweiterten Liste soll dann ein Antrag auf Förderung gestellt werden. Frau Tautorat wies in der Bauausschusssitzung darauf hin, dass die Frist für das Einreichen der Anträge der 15. Juni 2016 ist. Alle Kosten müssen in einer Kostenschätzung nach DIN 276 erfasst werden. Die Sanierung dient zum einen der Energieeinsparung und zum anderen der Attraktivitätssteigerung.

Parallel wird aber darum gebeten, die Sinnhaftigkeit der Abdeckfolie zu prüfen. Sollten einige Punkte nicht zur Durchführung kommen, können sie immer noch gestrichen werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die erneute Bewerbung um eine finanzielle Bezuschussung anstehender Renovierungs- und Unterhaltungsarbeiten im Schwimmbad Hennstedt. Grundlage der Maßnahmen ist die überarbeitete Vorhabenliste von 2015. Hinzu kommen noch die Schwimmbeckenabdeckfolie sowie der Austausch der Fenster.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 13. Beratung und Beschlussfassung zu Straßensanierungsarbeiten

Der Vorsitzende des Bauausschusses verweist auf das Sitzungsprotokoll Anfang des Jahres. Laut Auskunft der Fernwärme Niederrhein, Herrn Köppe, wird die Ausbringung der Verschleißdecke auf den Landes- und Kreisstraßen in Absprache mit dem Landesbetrieb Straßenbau nicht vor Ende Februar erfolgen. Dies betrifft die Roflsstraße, Heider Straße, Kirchenstraße, Mühlenstraße sowie den Klever Weg. Bemängelt wird, dass die Fernwärme Niederrhein eine Rangliste der Straßen vorgibt. Die Rangliste sollte von der Gemeinde festgelegt werden. Die Straßen Siedlerstraße, Am Mühlenberg und die Heider Straße sind sehr schlecht und müssten vorrangig saniert werden. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dies in dem Gespräch im Juni stattfinden kann. Vorab soll der Fernwärme Niederrhein ein Schreiben mit dem Inhalt einer detaillierten Kostenaufstellung der einzelnen Straßen zugehen. Weiterhin wird die Gemeinde ihre Prioritäten vorgeben. Vorab soll mit der Firma Bornholdt eine Kostenaufstellung für eine Straßensanierung vom Kindergarten „Am Mühlenberg“ bis zur Ecke „Siedlerstraße“ gemacht werden und auch für die gesamte „Siedlerstraße“. Dabei soll auf eine bezahlbare Lösung für die Gemeinde geachtet werden.

Zu dem in der Bauausschusssitzung angesprochenen Problem Schulstraße/Ottensstraße führt der Vorsitzende aus, dass zunächst während der Sperrung der Horster Straße Richtung Pferdekrug von der Gemeinde eine eigenständige Verkehrslenkung des Schwerlastverkehrs über den Grünen Weg eingerichtet werden kann. Die Ausschussmitglieder nehmen diese Vorgehensweise wohlwollend zur Kenntnis. Die Sanierung der Straße erfolgt in der Zeit vom 13.06.2016 bis 02.07.2016. Der Vorsitzende wird sich mit Herrn Günsel vom Kreis Dithmarschen hinsichtlich der Beschilderung absprechen.

Weiterhin soll mit dem Eigentümer im Einmündungsbereich Grüner Weg/Mühlenberg gesprochen werden, ob dort das Sichtfeld verändert werden könnte. Auch dieser Sache wird sich der Vorsitzenden des Bauausschusses annehmen. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

TOP 14. Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

Der Vorsitzende des Bauausschusses teilt mit, dass am Dienstag, den 10. Mai 2016, eine Verkehrszählung in diesem Bereich stattgefunden hat. Zahlen liegen mittlerweile vor. Die Zahlen reichen zwar nicht aus, aber nach Auskunft von Herrn Günsel von der

Straßenverkehrsbehörde wird aufgrund der besonderen Situation dem Antrag auf Bau eines Zebrastreifens am Sky-Markt in der Tellingstedter Straße entsprochen.

Ein Beschluss hierzu ist nicht zu fassen.

TOP 15. Eingaben und Anfragen

Herr Reimers hat eine schriftliche Anfrage gestellt. Es geht um die aktuelle Diskussion über die Kameradschaftskassen der Feuerwehren. Es wurde angedeutet, dass diese den Haushalten der Gemeinden zugeschlagen werden sollen. Die Bürgermeisterin führt hierzu aus, dass die Kassen aus Transparenzgründen offengelegt werden müssen. Grundsätzlich ändert sich in der Struktur der Kassen nichts.

Dieter Noroschadt spricht die Aufstellung der Schilder der Kulturgemeinde Feldkirchen an. Sie wurden versetzt zu den Ortsschildern aufgestellt. Er fragt nach dem Nutzen dieser Aktion. Herr Reimers teilt dazu mit, dass er in Absprache mit der Bürgermeisterin die Schilder in dieser Art und Weise aufgestellt hat.

Sebastian Rosinski führt aus, dass die SSV Hennstedt eine von der Firma Familia unterstützte Fußball-Mini-EM ausrichtet. Am Samstag werden in der Gemeinde ca. 400 Kinder mit Familie im Ort unterwegs sein. In diesem Zusammenhang fragt er an, ob er am Gemeindegeld am Ortseingang Hennstedt aus Kleve ein Werbeschild für die Mini-EM anbringen darf. Dieses wird genehmigt.

Am Freitagabend findet eine Charity-Veranstaltung statt. Hierzu lädt Herr Rosinski die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter herzlich ein. Tanja Möller wird kochen und es gibt eine Weinprobe.

Außerdem bittet Herr Rosinski die Bürgermeisterin in Sachen Bürgerbus/Bürgertaxi evtl. ein Gespräch mit der Firma Taxi-Brandt diesbezüglich zu führen. Die Bürgermeisterin gibt entsprechende Erläuterungen hierzu.

(Riecke)
Vorsitzende

(Kracht)
Protokollführer